

„Partner und Unterstützer unserer Kunden“



Anlässlich der 100-Jahr-Feier: Die Mitarbeiter der LGA-Zweigstelle Bayreuth vor dem Bayreuther Festspielhaus

Gespräch mit Herrn Klaus Rödiger, dem Zweigstellen- und Prüfamtsleiter der LGA-Zweigstelle Bayreuth.

impulse: Herr Rödiger, Sie führen seit 2008 sehr erfolgreich die LGA-Zweigstelle Bayreuth mit dem Prüfamt für Standsicherheit. Was waren die Highlights der letzten Jahre?

Rödiger: Die Zweigstelle und das Prüfamt Bayreuth, zusammen mit der dazugehörigen Außenstelle in Coburg, ist ein kleines aber feines Prüfamt. Wir decken hier mit unseren Mitarbeitern den gesamten nordostbayerischen Raum ab. Unser Aktionsradius reicht von unserem Standort Bayreuth über Coburg, Lichtenfels, Kulmbach bis hinüber nach Bamberg. Und wenn Sie mich nach Highlights fragen, dann fällt mir gleich unsere Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen der Zweigstelle ein.

impulse: Die Zweigstelle Bayreuth besteht also schon seit über 100 Jahren!

Rödiger: Ja, die Feierlichkeiten fanden am 14. Oktober 2009 statt. In dieser langen Zeit haben wir uns zu einem modernen flexiblen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Wir sind gut aufgestellt, obwohl die Region in jüngster Zeit stark vom Bevölkerungsschwund betroffen ist.

impulse: Wie erklären Sie sich Ihren Erfolg?

Rödiger: Wir sind zwar ein Prüfamt, wir sehen uns jedoch weniger als „Amt“, sondern stets mehr als Partner und Unterstützer unserer Kunden. Wir prüfen, sichern, überwachen, betreuen und begutachten – nicht nur möglichst zeitnah, neutral und sachkundig, sondern beraten unsere Kunden und lösen Probleme mit ihnen gemeinsam. Wir zeigen ihnen Risiken und Chancen auf. Das wird von unseren Auftraggebern sehr geschätzt. Deshalb haben wir auch ein treues Stammklientel, dazu gehören Behörden, Architekten, Planer, private Bauherren und Unternehmen.



LGA-Zweigstelle Bayreuth

Die Geschichte der Zweigstelle spiegelt das Zeitgeschehen wider.

- **11. September 1909:** Gründung der LGA-Zweigstelle Bayreuth im Landgerichtsgebäude
- **1910:** Umzug in die Kreisrealschule, Gebrauchsmuster und Patentanmeldungen, Bauberatung und Gutachten
- **1919:** Prüfung und Kontrolle von Tankstellen und Wasserkraftanlagen
- **1925:** Sachverständige im Kraftfahrwesen
- **1943:** Kriegsbedingte Schließung der Zweigstelle
- **1948:** Meister-Kurse Bauhandwerk in Privatwohnung
- **1950:** Unterbringung in Stadthalle am Hofgarten
- **1953:** Eröffnung Prüfamt für Baustatik
- **1955:** Prüfstelle für Beton
- **1961:** Außenstelle Coburg
- **1977:** Umzug in den Wittelsbacherring
- **2008:** Prüfamt für Baustatik wird Prüfamt für Standsicherheit
- **2009:** LGA-Zweigstelle feiert ihren 100. Geburtstag

impulse: Was sind und waren besonders interessante Projekte?

Rödig: Zum Beispiel die Erneuerung unserer alten Wehranlage am Main. Es ist das aktuell größte Bayerische Hochwasserschutzprojekt. Hier führten wir neben der Statikprüfung auch die Bauüberwachung durch. Ein solch ungewöhnliches Projekt beinhaltet sehr komplexe Statikberechnungen und birgt immer wieder Überraschungen.

Ein ganz anderes Gebäude dagegen ist das Ganzjahresbad CabrioSol in Pegnitz. Mit einem verfahrbaren Dach kann das Schwimmbad ruckzuck von einem Freibad in ein Hallenbad umgewandelt werden.

Auch die HUK Arena, eine Eventarena in Coburg, beinhaltet umfangreiche und langjährige Baumaßnahmen, bei denen wir nicht nur die Statik prüften sondern auch die Bauüberwachung vornahmen.

impulse: Hatte die Zweigstelle nicht auch ein kuriozes „Rucksackhaus“ in Bamberg geprüft?

Rödig: Ja, das war eine ganz amüsante Abwechslung und interessante Prüfung. An ein bestehendes Haus wird für eine begrenzte Zeit ein zusätzliches Zimmer als eine Art „Rucksack“ angehängt. Der Kunstverein Bamberg hatte dieses künstlerische Projekt initiiert.

impulse: Wo sehen Sie zukünftige Betätigungsfelder für die Zweigstelle?

Rödig: Seit dem Atomausstieg ist viel die Rede von regenerativer Energie. Im Ostbayerischen Grenzgebirge soll laut Bayerischem Landesamt für Umweltschutz ein Gürtel mit Windkraftanlagen entstehen. Wir prüfen und überwachen zum Beispiel die Windkraftanlagen der Firma Enercon in der Nähe von Bamberg.



Zukunftsweisend: Bau eines Windrades der Fa. ENERCON an der A9

Wir bearbeiten neben den gewerblichen Bauten und Wohnanlagen speziell in Bayreuth immer wieder Erweiterungen für die Universität Bayreuth (derzeit über 11000 Studierende). Außerdem werden wir es zukünftig mehr mit dem Bauen im Bestand zu tun haben und mit der Ertüchtigung von historischen Bauten.

impulse: Was sehen sie als Ihre hauptsächlichen Ziele für die Zukunft?

Rödig: Zukünftig ist immer mehr Spezialwissen gefragt, deshalb ist es so wichtig, die Mitwirkung in den einschlägigen Fachverbänden auszubauen und den Wissenstransfer zu forcieren. Ich sehe es als meine Aufgabe, die zunehmende Flut an Vorschriften und Normen zu bündeln und als Partner die Planer und Bauämter bei der Umsetzung kompetent zu unterstützen. Wir gestalten die entscheidenden Regelwerke schließlich mit und haben gleichzeitig ein umfangreiches Netzwerk aus erfahrenen Spezialisten im Rücken.

impulse: Bei der steigenden Arbeitsbelastung fehlt heutzutage oft auch die Zeit für ein vertieftes Studium der vielen Regelwerke und Normen sowie deren Änderungen.

Rödig: Genau so ist es, und deshalb wollen wir für unsere Kunden schnell und kompetent vor Ort zur Stelle sein.

impulse: Dann wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Rödig: Vielen Dank. Der Erfolg hängt vor allem auch von meinen eigenverantwortlich und hoch motiviert arbeitenden Mitarbeitern ab, die sich stets mit der LGA identifizieren.

impulse: Herr Rödig, wir danken Ihnen für das Gespräch.